

Ägyptische Heuschrecke (*Anacridium aegyptium*)



Weibchen / Bild: Jörg Gensch

Beurteilung der Datengrundlage

Die Ägyptische Heuschrecke wurde erst einmal aus dem Kanton Luzern gemeldet. Da es sich um eine auffällige, einfach nachweisbare Art handelt, darf die Datenlage trotzdem als gut beurteilt werden.

Verbreitung

Von der sehr wärmebedürftigen Art gibt es in der Schweiz nur im Tessin beständige Vorkommen. Dort konnte sie aber in den letzten Jahren ihr Verbreitungsareal deutlich nordwärts ausweiten. Auf der Alpennordseite finden sich nur wenige, ältere Funde. Diese liegen fast ausschliesslich in Siedlungsräumen. Die bisher einzige dokumentierte Beobachtung im Kanton Luzern erfolgte im Oktober 1992 mitten in der Stadt Luzern auf 480 m ü. M. (Naturraum «Stadt Luzern und Agglomeration»).

Status

Die Ägyptische Heuschrecke gehört nicht zur Luzerner Heuschrecken-Fauna. Die Frage, ob das Einzeltier selbständig den Weg über die Alpen gefunden hat oder passiv (im Auto oder in der Eisenbahn) nach Luzern gelangte, muss offenbleiben. Die Tatsache, dass die bisherigen Beobachtungen auf der Alpennordseite schwergewichtig in Ortschaften erfolgten, deutet jedoch auf eine Verschleppung hin.

Rote Liste

Für die Schweiz reichen die vorhandenen Datengrundlagen für eine Beurteilung nicht aus: «ungenügende Datengrundlage» (DD). Für den Kanton Luzern macht eine Einstufung nicht Sinn: «Nicht beurteilt» (NE).

Lebensraum

Die Ägyptische Heuschrecke bewohnt warme, trockene, halboffene Lebensräume mit einem hohen Anteil an

Gebüsch und einem grossen Struktureichtum. Im Tessin findet man sie unter anderem in Gärten, Weinbergen und aufgelassenen Steinbrüchen sowie an sonst exponierten Hecken und Waldrändern.

Fördermassnahmen

Aktuell besteht kein Bedarf für Fördermassnahmen.



Männchen / Bild: Christian Roesti

Verbreitung

